



www.facebook.com/HSFK.PRIF
www.twitter.com/HSFK_PRIF

Newsletter Nr. 58, Dezember 2015 // Newsletter No. 58, December 2015

Inhalt // Contents

- 1 // Neuigkeiten aus der HSFK / PRIF News
- 4 // Personalien / Staff News
- 6 // Veranstaltungen (Auswahl) / Conferences & Events (selected)
- 7 // Neuerscheinungen (Auswahl) / New Publications (selected)
- 8 // Die HSFK in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

// Neuigkeiten aus der HSFK / PRIF News



Jahreskonferenz „Agents of Peace and Justice? Non-state Actors and World Order“

Die HSFK-Jahreskonferenz 2015 stand unter dem Titel „Agents of Peace and Justice? Non-State Actors and World Order“. Organisiert wurde sie von Klaus Dieter Wolf (Leiter von PB II) in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Auftakt bildete am 8. Oktober eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Freiheit des Worts vs. Schutz der Religion: Von der Kontroverse zur Annäherung“. Am nächsten Tag erörterten Wissenschaftler/innen verschiedener Disziplinen sowie Praktiker/innen aus den Bereichen Menschenrechtsschutz, Ressourcen- und Internetgovernance in drei Panels die Frage, welchen Vorteil die Einbindung privater Akteure für die Bearbeitung von gewaltsamen und gewaltlosen Konflikten haben kann. Unter dem Hashtag #PRIF15 wurde über die sozialen Netzwerke zudem aktiv kommentiert und diskutiert. Trotz der grundsätzlich ambivalenten Rolle nichtstaatlicher Akteure wurde deutlich, wie wichtig insbesondere die Zivilgesellschaft für eine konstruktive Konfliktbearbeitung ist.

<http://bit.ly/1jCGmYj>

Annual Conference “Agents of Peace and Justice? Non-state Actors and World Order“

“Agents of Peace and Justice? Non-State Actors and World Order” was the topic of PRIF’s Annual Conference 2015 organized by Klaus Dieter Wolf (Head of RD II) in cooperation with the Cluster of Excellence “The Formation of Normative Orders”. It started with a public forum under the heading “Freedom of Speech vs. Protection of Religion: From Controversy to Convergence” on 8th October. The next day, scientists of several disciplines and experts from various fields such as human rights, resources and Internet governance discussed whether the integration of private actors is beneficial for the handling of violent and nonviolent conflicts or not. Under the hashtag #PRIF15 participants actively commented and discussed the course of the event via social media. Despite the ambivalent role of non-state actors, the importance of civil society for a constructive conflict management has eventually become evident.

<http://bit.ly/1II56oD>



Friedel Hütz-Adams (Südwind-Institut), Asmara Klein (Publish What You Pay International) und Andreas Jacobs (HSFK)



Harald Müller



Klaus Dieter Wolf

Wechsel in der Geschäftsführung

Am 30. September 2015 ist Harald Müller aus gesundheitlichen Gründen als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der HSFK nach fast 20 Jahren an der Führungsspitze zurückgetreten. Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 30. September 2016 wird er seine Ämter als Leiter des Programmbereichs „Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten“ und als Vorstandsmitglied weiterhin versehen. Unter seiner Führung entwickelte sich das Institut personell, finanziell und wissenschaftlich zu einem national und international anerkannten Forschungszentrum. Er gilt zudem als einer der „wichtigsten Friedensforscher der Republik“ (Frankfurter Rundschau).

Am 1. Oktober 2015 hat Klaus Dieter Wolf, bisher stellvertretendes geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Leiter des Programmbereichs „Private Akteure im transnationalen Raum“, die Geschäftsführung übernommen. Neue Stellvertreterin ist Nicole Deitelhoff, Leiterin des Programmbereichs „Programmungebundene Forschung“.

<http://bit.ly/1OKrB10>

Change in management

On 30th September 2015, Harald Müller resigned as executive director at PRIF after almost 20 years of leadership for health reasons. Until his retirement on 30th September 2016, Harald Müller will continue to be the head of the research department “International Security and World Order” and member of the executive board. Under his leadership, the institute evolved financially and scientifically into a nationally and internationally recognized research centre. Moreover, he is considered to be one of the “most important peace researcher of the republic” (Frankfurter Rundschau).

On 1st October 2015, Klaus Dieter Wolf, hitherto deputy director and head of the research department “Private Actors in the Transnational Sphere”, has taken over the management. Nicole Deitelhoff, head of the research department “Non-Program-Bound Research”, has taken over the office of the Deputy Director.

<http://bit.ly/1PDbbL7>



Botschafter Jaakko Laajava © Lehtikuva, Finland

Botschafter Jaakko Laajava wird Honorary Diplomat Research Fellow

Dem früheren finnischen Unterstaatssekretär Jaakko Laajava wird im Rahmen des am 8. Dezember 2015 in der HSFK beginnenden Experten-Workshops des „Akademischen Friedensorchesters Nahost“ das erste Honorary Diplomat Research Fellowship verliehen. Botschafter Laajava gilt als zentrale Person, die als Facilitator die Konferenz zur Erörterung einer massenvernichtungswaffenfreien Zone im Nahen Osten auf den Weg bringen sollte. Auch wenn diese Konferenz nicht stattfand, ist es ihm gelungen, die wichtigsten Regionalakteure erstmals nach 19 Jahren zu informellen Gesprächen an einen Tisch zu bringen. Der internationale Workshop zu Ehren von Botschafter Laajava wird von der Deutschen Stiftung Friedensforschung und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gefördert. Die Kooperation mit Herrn Laajava, bis zum 30. Juni 2016, großzügig von den Außenministerien in Berlin und Bern gefördert, wird auf HSFK-Seite von Bernd W. Kubbig betreut. Sie hat das Ziel, Botschafter Laajavas einmalige Einsichten in die Dynamik der Region dafür zu nutzen, den gegenwärtigen Stillstand in Sachen regionale Abrüstung und Nichtweiterverbreitung mit neuen Ideen zu überwinden.

<http://bit.ly/1IDNQ3V>

Ambassador Jaakko Laajava as Honorary Diplomat Research Fellow at PRIF

On 8th december 2015, former Finnish Under-Secretary Jaakko Laajava will be awarded with the first Honorary Diplomat Research Fellowship in the course of the Academic Peace Orchestra Middle East's expert workshop at PRIF. Ambassador Laajava was the key figure and facilitator who in recent years worked tirelessly to bring about a conference in Helsinki for discussing a Weapons of Mass Destruction Free Zone (WMDFFZ). Even if the Helsinki Conference did not take place, Ambassador Laajava was able to bring the most important regional actors together for informal talks for the first time in 19 years. The international workshop in honor of Ambassador Laajava is generously supported by the German Foundation for Peace Research (DSF) and the Protestant Church in Hesse and Nassau. Program Director Bernd W. Kubbig of PRIF is responsible for the cooperation with Mr. Laajava, which continues until June 30, 2016 and is generously supported by the Foreign Ministries of Germany and Switzerland. The cooperation has the goal of utilizing Ambassador Laajava's unique insight on the dynamics at work in the region to develop new ideas to overcome the current standstill in regional disarmament and non-proliferation.

<http://bit.ly/1IDNQ3V>



Forschungsprojekt „Salafismus in Deutschland“ in vollem Gange

Vom 16. bis 17. November 2015 fand im Rahmen des von Christopher Daase und Harald Müller geleiteten Forschungsprojekts „Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer“ (gefördert durch das BMBF) eine Gesamtprojektkonferenz an der HSFK statt. Die jeweiligen Expertenteams präsentierten ihre Berichte zu den Themen Datenlage, Organisations- und Rekrutierungsformen, Motivationen und Karrieren, Rechtfertigungsnarrative der Bewegung, transnationale Dimensionen salafistischer Netzwerke sowie die Präventions- und Deradikalisierungsarbeit. Das Forschungsprojekt trägt zur Aufklärung der Phänomene Salafismus und Dschihadismus in Deutschland sowie zur wissenschaftlichen Politikberatung in diesem Themenfeld bei. Die Forschungsergebnisse werden in Einzelstudien, einem Sammelband sowie auf zwei von der Deutschen Stiftung Friedensforschung ausgerichteten Veranstaltungen im Frühjahr 2016 in Berlin vorgestellt. Neben der erfolgreichen Projektkonferenz ist nun auch die neue Website des Forschungsprojekts online gegangen. Ab dem 2. Dezember startete außerdem eine Blogserie zum Thema auf dem Sicherheitspolitik-Blog.

Link zur Website: <http://bit.ly/1Thvr2A>
Blog: www.sicherheitspolitik-blog.de/



Ernst-Otto Czempiel

Ausschreibung Ernst-Otto-Czempiel-Preis 2016

Zu Ehren ihres langjährigen Leiters, Ernst-Otto Czempiel, schreibt die HSFK einen nach ihm benannten Preis aus für die beste postdoktorale Monografie aus der Friedensforschung, die 2014 oder 2015 erschienen ist. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury, der Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch, Prof. Dr. Dirk Messner und Prof. Dr. Harald Müller angehören. Nominierungs-/Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2015. Ausgeschlossen sind die Buchversionen von Dissertationen sowie Bücher von Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Erscheinens des Buches 45 Jahre oder älter waren. Der Preis wird im Rahmen der Jahreskonferenz der HSFK am 23. Juni 2016 in Frankfurt am Main verliehen werden. Nominierungen/Bewerbungen bitte an: borchert@hsfk.de

<http://bit.ly/1XkqV9K>

Research project “Salafism in Germany” in full swing

From 16th until 17th November 2015, a general project conference in the context of PRIF's research project “Salafism in Germany: State of the Art and Knowledge Transfer” took place at PRIF. The respective groups of experts presented their reports on the topics of data, forms of organization and recruitment, motivation and careers of Salafi-Jihadists, justification narratives of Salafi-Jihadism, transnational dimensions of Salafist networks and on prevention and de-radicalization initiatives. The research project, lead by Harald Müller and Christopher Daase and funded by the BMBF, aims at contributing not only to a better understanding of Salafism and Jihadism in Germany but also to the development of new instruments for political consulting. The results will be disseminated in a working paper series, an edited volume and two events in spring 2016 hosted by the German Foundation for Peace Research in Berlin. In addition to the successful project conference, the research project's new website has been launched. On December 2, a special thematic series started on the security politics blog.

Link to the website: <http://bit.ly/1Thvr2A>
Blog: <http://www.sicherheitspolitik-blog.de/>

Announcement of Ernst-Otto Czempiel Award 2016

The Peace Research Institute Frankfurt invites submissions for the Ernst-Otto Czempiel Award for peace research. The award, in honor of PRIF's former executive director, is endowed with 5,000 Euros and will be given to the best postdoctoral monograph published in the field of peace research in 2014 or 2015. The winner will be selected by a jury consisting of Professor Dr Eva Senghaas-Knobloch, Professor Dr Dirk Messner and Professor Dr Harald Müller. The nomination deadline is 31st December 2015. Book versions of PhD theses and books by authors of the age of 45 or older at the date of publication are excluded. The award ceremony will take place during PRIF's Annual Conference on 23rd June 2016 in Frankfurt a. M./Germany. Please send nominations/self-nominations to: borchert@hsfk.de

<http://bit.ly/1IkWCP1>



Bernd W. Kubbig

Eintritt in den Ruhestand: Bernd W. Kubbig

Zum 1. Dezember 2015 trat Bernd W. Kubbig nach 36 Jahren an der HSFK in den offiziellen Ruhestand. Bis Mitte nächsten Jahres wird er als Koordinator des erfolgreichen Projekts „Akademisches Friedensorchester Nahost“ tätig sein. Während seiner Zeit am Institut leitete und koordinierte Bernd W. Kubbig zahlreiche Forschungsprojekte, u.a. „Raketenabwehrforschung International“, und führte mehrere Großkonferenzen und Arbeitskreise in Berlin zur Nuklearisierung des Nahen Ostens und zu dem damals bevorstehenden Irakkrieg durch. Seit 1982 lehrte er, zuletzt als Privatdozent, an der Goethe-Universität.

Retirement: Bernd W. Kubbig

On 1st December 2015, Bernd W. Kubbig went into retirement after 36 years of work at PRIF. Until the middle of next year, he will continue to be the coordinator of the successful research project “Academic Peace Orchestra Middle East”. During his time at the institute, he coordinated and supervised numerous research projects, among these “Ballistic Missile Defense Research International“. He organized many conferences and working-groups in Berlin about the nuclearization of the Middle East as well as about the, back then, imminent Iraq war. Since 1982 he was lecturing, most recently as a Adj. Professor at Goethe University Frankfurt.



Nico Schernbeck

Neuer Mitarbeiter: Nico Schernbeck

Seit Oktober 2015 ist Nico Schernbeck wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand im Programmbereich „Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten“. Im Rahmen des Projektes „Forschungsstand und Entwicklungsmöglichkeiten der OSZE als Institution europäischer Sicherheit“ begleitet er den deutschen OSZE-Vorsitz 2016 und ist Teil des zuständigen Arbeitsstabs im Auswärtigen Amt. In seinem Promotionsvorhaben untersucht er Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung von Dialog und Mediation in der OSZE als Forum sowie als Akteur der europäischen Sicherheitsordnung.

New Researcher: Nico Schernbeck

In October 2015, Nico Schernbeck started his work at PRIF as a research fellow and PhD candidate in the research department “Policies for Security Governance of States”. Within the framework of the project “State of research and opportunities for development of the OSCE as an institution for European security”, he accompanies the German OSCE chair and is part of the responsible task force at the Federal Foreign Office. In his PhD project, he analyzes possibilities for the development and support of dialogue and mediation within the OSCE as a forum as well as an individual actor of the European security order.



Sezer İdil Göğüş

Neue Mitarbeiterin: Sezer İdil Göğüş

Seit Oktober 2015 ist Sezer İdil Göğüş wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsstipendiatin im Programmbereich „Programmungebundene Forschung“. Im Rahmen der Forschungsgruppe „Politische Globalisierung und ihre kulturelle Dynamik“ thematisiert ihr Dissertationsvorhaben „Political socialization and local power struggles in Turkey at the crossroads of global influence“. Ihre Expertise liegt in der Demokratie- und Transformationsforschung sowie der politischen Sozialisation und zivilgesellschaftlichen Partizipation in der Türkei.

New Researcher: Sezer İdil Göğüş

In October 2015, Sezer İdil Göğüş started her work at PRIF as a research fellow and PhD candidate in the research department “Non-Program-Bound Research”. Within the framework of the research group “The Cultural Dynamics of Political Globalisation”, her dissertation project is engaged in analyzing the “Political socialization and local power struggles in Turkey at the crossroads of global influence“. Her expertise is on the research of democracy and transformation as well as on the political socialization and civil participation in Turkey.



Andreas Jacobs



Konstanze Jüngling

Promotionen erfolgreich abgeschlossen

Die HSFK gratuliert Andreas Jacobs und Konstanze Jüngling zu ihren erfolgreich abgeschlossenen Promotionen. Andreas Jacobs promovierte zum Thema „Assessing Corporate Impacts: Responsible Mining and Local Development in Africa“. Konstanze Jüngling zu „Macht der Worte? Zur Wirkung internationaler Menschenrechtskritik auf Großmächte am Beispiel der USA und Russlands“.

Dissertations successfully completed

PRIF congratulates Andreas Jacobs and Konstanze Jüngling on the successful completion of their PhD theses. Andreas Jacobs received his doctor's degree for his dissertation on “Assessing Corporate Impacts: responsible Mining and Local Development in Africa“. Konstanze Jüngling's dissertation is entitled “Power of Words? On the Effects of International Human Rights Criticism on Great Powers Using the Examples of the United States and Russia“.



Niklas Schörnig

Niklas Schörnig: Berufung in den wissenschaftlichen Beirat des Institutes für Theologie und Frieden

Das Kuratorium des Institutes für Theologie und Frieden (ithf) hat Niklas Schörnig für den wissenschaftlichen Beirat der Einrichtung vorgeschlagen und in das Beratergremium berufen. Das Institut für Theologie und Frieden ist eine wissenschaftliche Einrichtung der katholischen Kirche in Trägerschaft der katholischen Militärseelsorge. Im Zentrum von Forschung und Dokumentation steht die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen des Friedens aus theologisch-ethischer Perspektive. Das Institut hat die Aufgabe, die ethischen Grundlagen menschlicher Friedensordnung zu erforschen und in den aktuellen friedenspolitischen Diskurs hineinzutragen.

Niklas Schörnig: Appointment into the scientific advisory board at the Institute for Theology and Peace

The board of trustees of the Institute for Theology and Peace (ithf) has recommended Niklas Schörnig for the institution's scientific advisory board and has accepted the proposal. The Institute for Theology and Peace is an academic facility of the Catholic Church and is administered by the Catholic Military Pastoral Care Service. At the core of its research and documentation activity lies the political and social debate on issues of peace viewed from a theological perspective. It is the task of the Institute to research the ethical fundamentals of a blueprint for lasting peace for mankind and to carry the fruits of that effort into the ongoing discourse on the politics of peace.



Carolin Anthes

Forschungsaufenthalt: Carolin Anthes

Carolin Anthes ist ab September 2015 für drei Monate Fellow im Team des Global Soil Forums am Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam. Sie forscht und berät dort zur brisanten Schnittstelle zwischen Land Governance und Menschenrechten. Im Zentrum steht die Frage, wie Menschenrechte im Landbereich durch nicht bindende Vereinbarungen umgesetzt werden können. Hierunter fallen insbesondere die 2012 auf UN-Ebene verabschiedeten Freiwilligen Leitlinien für die verantwortungsvolle Verwaltung von Boden- und Landnutzungsrechten, Fischgründen und Wäldern.

Research Fellowship: Carolin Anthes

During the next three months, Carolin Anthes will be a Fellow at the Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam. She will conduct research and advise the Team of the Global Soil Forum on the subject of land governance and human rights. The focus lies on the question how voluntary guidelines can support the implementation of human rights in the land sector. Of particular interest are the Voluntary Guidelines for the Responsible Governance of Tenure of Land, Fisheries and Forests, which were endorsed at the UN in 2012.



Die Doktoranden der HSFK beim Europäischen Auswärtigen Dienst in Brüssel

Exkursion nach Brüssel

Das Doktorandenkolloquium der HSFK unternahm vom 26. bis 28. Oktober 2015 eine Studienreise nach Brüssel. Dort fanden Gesprächstermine mit Vertreterinnen und Vertretern der Leibniz Gemeinschaft in der Europäischen Kommission, des Europäischen Auswärtigen Dienstes, der NATO, der Medien und der Heinrich-Böll-Stiftung statt. Die Diskussionen waren so vielseitig wie die Gesprächspartner und reichten von Terrorismus bis zu europäischer Wissenschaftspolitik.

Excursion to Brussels

From 26th until 28th October 2015, the doctoral colloquium of PRIF went for a study trip to Brussels where a meeting with representatives of the Leibniz Association, working at the European Commission, European External Action Service, the NATO, the Media and the Heinrich Böll Foundation, took place. The discussions were as versatile as the dialog partners, ranging from terrorism to the European science policy.



Team HSFK

Team HSFK beim „Lauf für mehr Zeit“

Am 13. September 2015 sind Ann-Kristin Beinlich, Annika Elena Poppe, Gregor Hofmann, Andreas Jacobs, Max Lesch und Anton Peez als Team HSFK beim „Lauf für mehr Zeit“ in Frankfurt angetreten. Der Lauf findet jährlich zugunsten der Frankfurter Aids-Hilfe statt und führt quer durch die Innenstadt der Main-Metropole. Die Veranstaltung mit mehreren tausend Läuferinnen und Läufern fand in diesem Jahr zum 20. Mal statt.

Team PRIF at the „Lauf für mehr Zeit“

On 13th September 2015, Ann-Kristin Beinlich, Annika Elena Poppe, Gregor Hofmann, Andreas Jacobs, Max Lesch and Anton Peez participated as Team PRIF in the „Lauf für mehr Zeit“ in Frankfurt, a benefit run in support of the AIDS Service Frankfurt. Taking place annually, this run leads across the city of the Main-Metropolis. The event with multiple thousand of runners took place for the 20th time.



Nicole Deitelhoff



Lisbeth Zimmermann

Internationale Tagung: „A Phoenix Tale: The Dynamics of Norm Robustness“

Unter der Organisation von Nicole Deitelhoff und Lisbeth Zimmermann findet vom 4. bis zum 5. Dezember 2015 eine Tagung zum Thema Normdynamiken in den Internationalen Beziehungen statt. Im Rahmen des DFG-Projekts „Internationale Normen im Streit. Kontestation und Normrobustheit“ der HSK und des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ konferieren Teilnehmer aus Wissenschaft und Politik über die Gründe, weshalb internationale Normen an Einfluss gewinnen bzw. verlieren. Der Workshop beleuchtet zudem folgende Leitfragen: Welche Beziehung besteht zwischen Normrobustheit und Normkontestation? Ist die Stabilität von Normen abhängig vom Gesetz? Welcher Zusammenhang besteht zwischen den Normdynamiken in den Internationalen Beziehungen?

International conference: “A Phoenix Tale: The Dynamics of Norm Robustness”

On 4th and 5th December 2015, an international conference on the subject of norm dynamics in International Relations, organized by Nicole Deitelhoff and Lisbeth Zimmermann, takes place. In the context of DFG’s project “Norm Disputes: Contestation and Norm Robustness” of PRIF and the Cluster of Excellence “The Formation of Normative Orders”, participants from science and politics confer on the reasons of norm robustness and contestation. Moreover, the workshop examines the following questions: What is the relation of norm contestation and norm robustness? Does law make norms more robust? How are the dynamics of norms interrelated?



Bernhard Moltmann

Podiumsdiskussion zu deutschen Rüstungsexporten

Zum 70. Geburtstag von Bernhard Moltmann veranstaltete die HSK am 15. Oktober 2015 eine Podiumsdiskussion zur deutschen Rüstungsexportpolitik unter der Moderation von Simone Wisotzki und Bruno Schoch. Podiumsteilnehmer aus Wissenschaft, Politik und Praxis, darunter Heidemarie Wieczorek-Zeul, ehemalige Bundesministerin für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, beleuchteten und diskutierten den scheinbaren Paradigmenwechsel der Rüstungsexportpolitik Deutschlands hin zu mehr internationaler Verantwortung und dessen Vereinbarkeit mit mehr friedenspolitischer Verantwortung.

Panel discussion on German arms exports

In honour of Bernhard Moltmann’s 70th birthday, PRIF hosted a panel discussion on 15th October 2015 on the topic of German arms exports policy. Moderated by Simone Wisotzki and Bruno Schoch, participants from science, politics and practice, among them Heidemarie Wieczorek-Zeul, former Minister for Economic Cooperation and Development, discussed and critically scrutinized the apparent paradigm change within the German arms exports policy towards greater international responsibility and its compatibility with Germany’s responsibility for peace.



Irene Weipert-Fenner



Jonas Wolff

Projektworkshop im Libanon

Im Rahmen des trilateralen Forschungsprojekts „Sozioökonomische Proteste und politische Transformation: Dynamiken von contentious politics in Ägypten und Tunesien vor dem Hintergrund südamerikanischer Erfahrungen“ nahmen Irene Weipert-Fenner, Jonas Wolff und Jan-Philipp Vathauer am diesjährigen internen Projektworkshop teil. Vom 31. Oktober bis 2. November 2015 wurden in Beirut die Ergebnisse des ersten Projektjahres besprochen. Schwerpunkte waren die Rolle und Entwicklung von Gewerkschaften, die Arbeitslosenbewegung in Tunesien sowie Widerstands- und Anpassungsstrategien in der informellen Wirtschaft in Ägypten. Im Licht der Einzelfallstudien wurde zudem eine quantitative Analyse von Protesten auf Basis verschiedener Datenbanken diskutiert. <http://bit.ly/1NbkO80>

Project workshop in Lebanon

As part of the trilateral research project “Socioeconomic Protests and Political Transformation: Dynamics of Contentious Politics in Egypt and Tunisia Against the Background of South American Experiences”, Irene Weipert-Fenner, Jonas Wolff and Jan-Philipp Vathauer attended this year’s internal project workshop. From 31st October until 2nd November 2015, the results of last year’s workshop were being discussed in Beirut. Focuses were the role and development of labor unions, the movement of the unemployed in Tunisia as well as resistance and adaption strategies in the informal economy of Egypt. In the light of these case studies, quantitative analyzes of protests on the basis of several data bases were being debated.

<http://bit.ly/1oPSLs0>



Jan-Philipp Vathauer

Unter der Organisation von **Claudia Baumgart-Ochse** fand vom 11. bis 13. November der internationale Workshop „Justice and Faith in Global Politics“ an der HSFK statt. +++ Am 19. Oktober 2015 referierte **Janusz Biene** zum Thema „Gefährliche Verbindungen. Ursachen, Formen und Konsequenzen der transnationalen Interaktion dschihadistischer Akteure“ am Informations- und Bildungszentrum Schloss Gimborn. +++ In Kooperation mit Prof. Dr. Kathryn Nixdorff (TU Darmstadt) und Dr. Gunnar Jeremias (Universität Hamburg) organisierte **Una Becker** den Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“, welcher am 9. November 2015 in Berlin stattfand. +++ Zum Thema „Hypersonic Weapons and Their Impact on Strategic Stability“ sprach **Marco Fey** am



10. November 2015 auf dem Non-Proliferation & Disarmament Next Generation Workshop in Brüssel. +++ **Giorgio Franceschini** hielt am 19. Oktober 2015 einen Vortrag auf dem 3rd International Symposium on Development of CBRN Defence Capabilities im Bundesministerium für Verteidigung in Berlin. +++ **Irene Weipert-Fenner** trug am 23. November 2015 auf der Middle East Studies Association Annual Conference in Denver, USA zu „Facilitate, mitigate, forestall: Tunisia’s labor union UGTT and its role in formal and informal socioeconomic protests“ vor. +++ Auf der EU Non-Proliferation and Disarmament Conference veranstaltet vom EU Non-Proliferation Consortium in Brüssel sprach **Harald Müller** zum Thema „The NPT Review Conference and the Future or Nuclear Disarmament“.



Under the leadership of **Claudia Baumgart-Ochse**, an international workshop, dealing with the subject of “Justice and Faith in Global Politics” took place from 11th until 13th November 2015 at PRIF. +++ On 19th October 2015, **Janusz Biene** gave a talk on “Dangerous ties. Causes, forms and consequences of transnational interactions between Jihadist actors” at the Informations- und Bildungszentrum Schloss Gimborn. +++ In cooperation with Prof. Dr. Kathryn Nixdorff (TU Darmstadt) and Dr. Gunnar Jeremias (Universität Hamburg), **Una Becker** organized the workshop “Disarmament and Non-proliferation of biological and chemical weapons”, that took place on 9th November 2015 in Berlin. +++ Talking about “Hypersonic Weapons and Their Impact on Strategic Stability”,



Marco Fey gave a presentation at the Non-Proliferation & Disarmament Next Generation Workshop in Brussels on 10th November 2015. +++ On 19th October 2015, **Giorgio Franceschini** gave a lecture at the 3rd International Symposium on Development of CBRN Defence Capabilities at the Ministry of Defense in Berlin. +++ **Irene Weipert-Fenner** gave a talk on “Facilitate, mitigate, forestall: Tunisia’s labor union UGTT and its role in formal and informal socioeconomic protests” on 23rd November 2015 at the Middle East Studies Association Annual Conference in Denver, USA. +++ At the EU Non-Proliferation and Disarmament Conference in Brussels, **Harald Müller** gave a lecture on “The NPT Review Conference and the Future or Nuclear Disarmament”.



// Neuerscheinungen (Auswahl) / New Publications (selected)

Transformations of Security Studies – Dialogues, Discipline and Diversity



Ein neuer Sammelband von Gabi Schlag, Julian Junk und Christopher Daase analysiert Schlüsselentwicklungen innerhalb der internationalen Sicherheitsstudien und liefert umfangreiche Einblicke in die neuesten theoretischen, empirischen und methodologischen Entwicklungen dieses For-

schungsfeldes. Die Herausgeber setzen ihren Fokus dabei auf eine Zusammenführung verschiedener Wissenschaftler und divergierende methodologische Ansätze, einschließlich bekannter Hauptströmungen sowie heterodoxe Perspektiven, um einen Dialog zwischen den unterschiedlichen „Lagern“ zu initiieren.

Transformations of Security Studies – Dialogues, Discipline and Diversity

A new anthology by Christopher Daase, Julian Junk and Gabi Schlag analyzes key developments in the study of security and provides a comprehensive overview of new theoretical, empirical and methodological developments

within security studies. Bringing together scholars with differing perspectives on security, including mainstream as well as heterodox perspectives, this volume aims at building bridges of communication between different “camps” by initiating a dialogue.

Schlag, Gabi/Junk, Julian/Daase, Christopher (Hg.), Transformations of Security Studies – Dialogues, Discipline and Diversity, London (Routledge), 2016.

<http://bit.ly/1SruAMC>

HSFK-Reports // PRIF Reports

// Müller, Harald: Khameneis Rote Linien: Eine Bewertung des „Iran-Abkommens“, HSFK-Report Nr. 2/2015, Frankfurt/M. <http://bit.ly/1Rg9u5o>

// Hofmann, Gregor: Ten Years R2P – What Doesn't Kill a Norm Only Makes It Stronger? Contestation, Application and Institutionalization of International Atrocity Prevention and Response, PRIF Report No. 133, Frankfurt/M., 2015. <http://bit.ly/1Ll6sjh>

// Kreuzer, Peter: Facing China. Crises or Peaceful Coexistence in the South China Sea, PRIF Report No. 134, Frankfurt/M., 2015. <http://bit.ly/1Q7RrNP>

// Kohl, Christoph: Setting the Model. Reforming Policing in Guinea-Bissau, PRIF Report No. 135, Frankfurt/M., 2015. <http://bit.ly/1NkRYLQ>

// Baumgart-Ochse: Which Gets Protection – Belief or Believer? The Organisation of Islamic Coopera-

tion and the Campaign against the ‚Defamation of Religions‘, PRIF Report No. 136, Frankfurt/M., 2015. <http://bit.ly/1Ozfe70>

HSFK-Standpunkte

// Anthes, Carolin: Der Kampf für eine Welt ohne Hunger. Wie normativer Wandel in die politische Praxis Eingang finden muss, HSFK-Standpunkt Nr. 3/2015, Frankfurt/M. <http://bit.ly/1TmOn0v>

PRIF Working Papers

// Krell, Gert: Shadows from the Past: The Nazi-Regime, the Holocaust, and Germany's Relationship towards the Israeli-Palestinian Conflict, PRIF Working Paper No. 26, Frankfurt/M. 2015. <http://bit.ly/1NhW2b3>

Weitere Publikationen // Additional publications

// Friesendorf, Cornelius: Armed Conflict and Police Reform: International Support to the Afghan National Police, in: Ashraf, A.S.M. Ali (Hg.), Intelligence, National Se-

curity, and Foreign Policy: A South Asian Narrative, Dhaka (Bangladesh Institute of Law and International Affairs), 2015, S. 213–230.

// Bakalova, Evgeniya/Endrich, Tobias/Shlyakhtovska, Khrystyna/Spodarets, Galya (Hg.): Ukraine. Krise. Perspektiven. Interdisziplinäre Betrachtungen eines Landes im Umbruch, Bd. 6, Berlin (Wissenschaftlicher Verlag Berlin), 2015.

// Coni-Zimmer, Melanie/Flohr, Annegret: Zwischen Konfrontation und Kooperation – Das Verhältnis zwischen NGOs und Privatwirtschaft, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Sonderheft 7, 2015, S. 567–588. <http://bit.ly/1Ll6sjh>

// Friesendorf, Cornelius: Violence Against Civilians and Justice Claims: Contesting Territorial Status Shifts, in: Felberbauer, Ernst M./Labarre, Frederic/Niculescu, George (Hg.), The Quest for Strategic Patience in the South Caucasus. Apprehending Shifts in Status over Time, Wien (Austrian National Defence Academy), 2015, S. 59–69.

// Mannitz, Sabine: Im/Mobilität und Konflikt, in: W&F Wissenschaft und Frieden, 33(4), November 2015, S. 50–51. <http://bit.ly/1OzjEeP>

// Müller, Harald: What Use is „Democratic Peace“ in the Present Period of Rapid Power Change, in: in: Gärtner, Heinz/Honig, Jan Willem/Akbulut, Hakan (Hg.), Democracy, Peace, and Security, Lanham (Lexington Books), 2015, S. 41–58.

// Gromes, Thorsten/Moltmann, Bernhard/Schoch, Bruno: Überwindung der Gewalt, Schwalbach im Taunus (Wochenschau Verlag), 2015. <http://bit.ly/1OpGUxB>

// Junk, Julian: Bringing the Non-Coercive Dimensions of R2P to the Fore: The Case of Kenya und Testing Boundaries: Cyclone Nargis in Myanmar and the Scope of R2P, beide in: Global Society, 30(1), 2016, S. 1–13. (online first: 11. November 2015), DOI: 10.1080/13600826.2015.1092422. <http://bit.ly/1luxJ8H>

// Die HSFK in den Medien (Auswahl) / PRIF in the Media (selected)

Jeder kann zum Flüchtling werden	Frankfurter Rundschau http://bit.ly/1QOYo8f	Harald Müller 04.10.2015
Friedensnobelpreis 2015	heute.de http://bit.ly/1Sw3VOI	Carsten Rauch 05.10.2015
Salafisten und Flüchtlinge: Behörden sind wachsam	FAZ http://bit.ly/1Xriz0m	Janusz Biene 09.10.2015
Frieden durch Dialog	Frankfurter Rundschau http://bit.ly/1MPBE4b	Irene Weipert-Fenner 11.10.2015
Pofalla hat ein Problem mit den Putin-Freunden	Die Welt http://bit.ly/1Xrjmyl	Hans-Joachim Spanger 21.10.2015
Der Konflikt mit dem IS muss politisch gelöst werden	Frankfurter Neue Presse http://bit.ly/1MPCy0o	Hans-Joachim Schmidt 17.11.2015

Die HSFK ist nicht für den Inhalt externer Webseiten verantwortlich. Über Kritik und Anregungen freuen wir uns per E-Mail an: newsletter@hsfk.de

PRIF is not responsible for the content of external websites. If you have any suggestions or comments regarding this newsletter, please contact us at: newsletter@hsfk.de

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) // Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Baseler Straße 27-31, D-60329 Frankfurt

www.hsfk.de www.prif.org